

INHALT

Vorwort	9
-------------------	---

Erster Teil

DER MENSCH IM SPANNUNGSFELD VON ICH, DU UND WIR

Einführung	15
----------------------	----

1. Kapitel: Der Mensch im Spannungsfeld .	17
---	----

Vier Wege des Verstehens 17 – Leiblichkeit des Menschen 21 – Leiblichkeit und geistiges Leben 23 – Begrenzung und Grenzenlosigkeit 25 – Hinausgehen und Zurückkehren 29 – Bezug zum Sein selbst 33 – Der Mensch als Paradox 38

2. Kapitel: Das Ich als Gabe und Aufgabe	40
--	----

Die Problematik 40 – Das Ich des Menschen und das ich-lose Seiende 41 – Das Ich aus der Rückkehr zum Sein 45 – Ich und Sein 49 – Ich und Person 52 – Person und personales Wirken 55 – Das Ich als Aufgabe 57 – Fehlentwürfe und echte Entwürfe 60 – Vorrang des Seins 64

3. Kapitel: Die Spannung von Ich und Du	66
---	----

Kommunikation mit der Welt 66 – Das Ich und das Ding 69 – Der Dialog zwischen Ich und Du 71 – Liebe als Begegnung 76 – Vertrauen als Begeg-

nung 78 – Extreme Einseitigkeiten 81 – Die
Gemahlschaft 84 – Die Freundschaft 90 – Die
Kameradschaft 94

4. Kapitel: Der Bereich des Wir im Lichte von
Ich und Du 96
Das Wir als eigene Gestalt 96 – Die Struktur des
Wir 100 – Das Sachliche und das Personale 102 – Ge-
meinschaft und Gesellschaft 106 – Liebe und Recht
109 – Die Familie 114 – Der Staat 116 – Das über-
staatliche Wir 118
5. Kapitel: Das Sein als Transzendenz . . . 124
Die Fragestellung 124 – Welt-Ich und eigentliches
Selbst 125 – Das eigenste Selbst in der Transzen-
denz 128 – Rückblick 131

Zweiter Teil

PHILOSOPHIE ALS TRANSZENDENTALE ANALYSE DES MENSCHLICHEN WIRKENS 133

1. Kapitel: Einleitende Bemerkungen . . . 135
Denken im Dialog 135 – Ausgangspunkt und Me-
thode 137 – Vorblick auf den kommenden Gang
139
2. Kapitel: Auseinandersetzung mit Kant 141
Kants Kritik und unsere Meta-Kritik 142 – Zu-
ordnung der Vernunft zum Sein 147 – Das Sein in
der absoluten Geltung 151 – Bezug des Willens
zum Sein 153
3. Kapitel: Auseinandersetzung mit Hegel 156
Dialektik des Endlichen und des Unendlichen 157 –
Verkürzen des Menschen und des Seins 161 – Das
über-dialektische Sein und die Partizipation 163

4. Kapitel: Auseinandersetzung mit Heidegger	169
Identität von Denken und Sein 170 – Das geschickliche Sein 173 – Das absolute und das subsistierende Sein 177 – Schlußbemerkung 182	

Dritter Teil

ZUR GRUNDLEGUNG DER RELIGIONSPHILOSOPHIE 185

1. Kapitel: Die heutige Situation	187
Abfall von der Religion 188 – Rückkehr zur Gotteserfahrung 190	
2. Kapitel: Das Moment der Absolutheit im menschlichen Wirken	192
Das Wirken und seine drei Grundweisen 192 – Das Moment der Absolutheit 193	
3. Kapitel: Das Absolute im Wissen	195
Frage und Urteil 195 – Das absolute „ist“ 197	
4. Kapitel: Das Absolute im Wollen.	199
Streben zur Fülle 199 – Die Freiheit 200 – Die Sittlichkeit 202 – Zwei Einwände 203	
5. Kapitel: Das Absolute im Gestalten.	206
Transparent 206 – Kunst im Absoluten 207	
6. Kapitel: Der volle Gehalt des Absoluten im Lichte der unzureichenden Lösungen	209
Atheismus und Pantheismus 210 – Nietzsche und Hegel 211 – Das transzendente Absolute 213	

7. Kapitel: Genauere Bestimmung des transzendenten Absoluten	216
Absolutheit des Wissens, des Wollens, der Gestalt 216 – Das subsistierende Sein 218 – Der personale Absolute 220	
8. Kapitel: Der transzendente Absolute und seine Schöpfung	222
Wesenszüge des Absoluten 222 – Der Ursprungs- lose und das Verursachte 225 – Erschaffen als Teil- nehmen 227 – Immanenz des Absoluten 229	
9. Kapitel: Religiöse Erfahrung und gelebte Religion	232
Die innerste Tiefe des Menschen 233 – Ansatz- punkte der religiösen Erfahrung 233 – Grenzsitua- tionen 235 – Religiöse Erfahrung und Religion 239	
10. Kapitel: Religion und Unsterblichkeit .	242
Hineinreichen ins Absolute 242 – Die anderen Beweisgründe 244 – Zuverlässigkeit der religiösen Erfahrung 245	
11. Kapitel: Religiöse Erfahrung und christliche Offenbarung	248
Gottes mittelbares und unmittelbares Sprechen 248 – Innige Durchdringung 250	
Anmerkungen	252